

GLÜCKS Impulse

Ich schreibe, um jeden von euch zu Situationen und Themen des Lebens zu inspirieren.

Nr. 32

Freundschaft – Teil 2: Euphorie

(März 2018)



Freundschaft – Teil 2: Euphorie

Von Sigrid Gleinser

Bitte lies zuerst die GLÜCKS Impulse Nr. 31 zum Thema Freundschaft!

Wer teilt die Höhen, die Euphorie, die Ausgelassenheit.

Wenige Tage nach dem Aussenden der letzten Impulse hatte ich ein hoch interessantes Gespräch. Thema war die Reaktion auf Gefühle wie Ausgelassenheit, Euphorie, kindliche Lebensfreude oder eifriger Wettkampf bei einem Spiel. Wir sprachen darüber, dass die Fähigkeit so solchen Gefühlsausbrüchen vielen Menschen „im Alter“ irgendwie verloren geht.

Scheinbar wirkt das dann im negativen Sinne kindisch, wenn man sich dem Moment dermaßen hingibt. (Der Gedanke ist mir, ehrlich gesagt, recht fremd.).

Mein Kollege meinte, dass er im jetzigen Freundeskreis eigentlich mit seiner Freude und dem Bedürfnis nach Ausgelassenheit recht allein da stehe. In diesem Fall ging es um das gemeinsame Musizieren. Ich war ganz erschüttert. Einerseits, weil ich noch nie mitbekommen habe, dass ein Mensch mit einem positiven Gefühl so allein gelassen da steht.



Andererseits, weil mir einfiel, dass ich dieses Thema bei den GLÜCKS Impulsen vollkommen vergessen hatte. Warum? Weil ich von meinem Freundeskreis wirklich verwöhnt bin!

Mittlerweile umgebe ich mich ausschließlich mit Menschen, die mich ertragen, wenn ich vor Freude johle und mich „aufführe wie ein Kleinkind“, wie es mir z.B. gerne bei diversen Wettkämpfen passiert, auch beim Tauchen (Schnecken!), oder wenn ich beim Spaziergehen einen besonders schönen Käfer entdecke, manchmal auch beim Yoga. JA – ich bin emotional. Aber ist das nicht menschlich? Ist es nicht GENAU das, was uns auszeichnet? Ich schäme mich nicht dafür. Ich liebe es, das Mensch Sein.

Ich habe in den GLÜCKS Impulsen Nr. 19 „Good Vibrations“ bereits darüber geschrieben, dass der Mensch ein tiefes Bedürfnis danach hat, starke – positive – Gefühle zu teilen. Und genau dies wiederhole ich jetzt:

Wenn wir übergücklich sind, so tut es gut, wenn andere sich mitfreuen! Wer uns dann „schief anguckt“, oder sich gar für uns schämt – nun, ich weiß nicht, aber kann so ein Mensch denn ein FREUND sein?

1. Denkt doch einfach mal darüber nach.
Veilleicht sehe ich das auch ein bisschen eng.
Ich kann
hier einfach nur von mir selbst ausgehen, dieses Thema habe ich noch nicht fertig durchleuchtet.
Es würde mir große Freude bereiten, dazu von dir ein paar Zeilen zu lesen.

Keine Sorge, Feedbacks werden nicht veröffentlicht, es bleibt alles bei mir.

Meine Freunde sind nur deswegen Freunde, weil sie mich auch in meinem Glück und in meinem Wettkampf, in meiner Freude und Ausgelassenheit lieben. Und ich liebe es, wenn sie sich anstecken und auch zur kindlichen Freude hinreißen lassen. Es tut soooo gut, hin und wieder.

Werden wir Liebende.

Bei Fragen wendet euch gerne an mich!
Herzlichst, eure Sigrid!

